

Wünsche des Innenstadtforums an die neue Koalition: Kontinuität bei Stadtentwicklung und Städtebauförderung

Da das Thema Stadtentwicklung in den Wahlprogrammen der beiden Koalitionsparteien nur sehr knapp angesprochen wurde, haben wir die Ziele für dieses Arbeitsfeld aus der Sicht des Innenstadtforums Brandenburg an die SPD und die LINKE übermittelt in der Hoffnung, dass sie eine noch stärkere Berücksichtigung in der Arbeit der neuen Koalition finden:

- Die Stadtentwicklungspolitik muss bei aller Differenzierung zwischen den Regionen ein zentrales landespolitisches Betätigungsfeld bleiben. Dies erfordert eine Kontinuität bei der Städtebauförderung und eine Verstetigung des Stadumbaus bis 2016. In diesem Zusammenhang ist auch die Frage der Altschuldenhilfe für den Rückbau von Wohnungen zu klären.
- Die Schwerpunktsetzung der Städtebauförderprogramme auf die Innenstädte ist keine politische Selbstverständlichkeit, ihre räumlichen und demographischen Wirkungen sind zu überprüfen und weiter auf diesen zentralen Handlungsbedarf auszurichten.
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Ministerien für Infrastruktur und Raumordnung, Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie Ländliche Entwicklung sollte intensiviert werden, um Ressourcen in einem schrumpfenden Land mit sinkenden haushalterischen Spielräumen zugunsten der Innenstadtstärkung zu bündeln. Hier erwarten die Kommunen weiterhin gezielte Unterstützung für ihre nachhaltige Stadtentwicklung.

Vorstand des Innenstadtforums
Potsdam, 19.10.2009